

DAS Chorleitung geistlich

Studienbeschrieb

Kooperationspartner

reformierte
kirche kanton zürich



Zentrum Weiterbildung ZHdK

Zürcher Hochschule der Künste
Pfingstweidstrasse 96
CH-8005 Zürich
Tel +41 (0)43 446 51 78
info.weiterbildung@zhdk.ch
www.zhdk.ch/weiterbildung-musik

Öffnungszeiten

Sekretariat Zentrum Weiterbildung (5.K02)
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 13.00–16.30 Uhr
übrige Zeit auf Anfrage
Anmeldung zu einem Beratungsgespräch im Sekretariat möglich

Kontakt

Dr. Stephan Klarer, Studienleitung DAS Chorleitung geistlich / DAS Kirchenmusik Orgel
Prof. Tobias Willi, Leitung Kirchenmusik
Katharina Rengger, Leitung Weiterbildung Musik

Mirko Wegmann, Administration & Organisation Zentrum Weiterbildung
Mirjam Minichiello, Administration & Organisation Abteilung Kirchenmusik

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	2
1.1. DAS Chorleitung geistlich	2
1.2. Zielpublikum	2
1.3. Ziele	2
1.4. Voraussetzungen	2
2. Bedingungen	3
2.1. Anmeldeunterlagen	3
2.2. Aufnahmeverfahren	3
3. Kosten	3
4. Inhalt & Struktur	4
4.1. Struktur	4
4.2. Curriculum	4
4.3. Studiendaten	6
4.4. Studienort	6
4.5. Studienleitung & Dozierende	7
4.6. Änderungen im Studienplan	7
4.7. Studienumfang / Absenzen	7
4.8. Annullierung der Anmeldung / Studienabbruch / Studienunterbruch	7
4.9. Prüfungsreglement	8
5. Abschluss	10
6. Allgemeine Bedingungen und weiterführende Informationen	10

1. Einleitung

1.1. DAS Chorleitung geistlich

Diese berufsbegleitende Ausbildung vermittelt die Grundlagen für die Leitung eines weltlichen oder geistlichen Chores. Dabei ist die stilistisch-musikalische Orientierung bewusst breit gewählt. Im individuellen Einzelunterricht stehen die Auseinandersetzung mit der eigenen Stimme, verbunden mit stimmbildnerischen Fähigkeiten, sowie der Einsatz des Klaviers in der Probenarbeit im Zentrum. Im Gruppenunterricht werden eine musikalische animierte und solide eigene Schlagtechnik erarbeitet und die wesentlichen musiktheoretischen und kirchenmusikspezifischen Grundlagen kennengelernt.

Die Ausbildung richtet sich an diplomierte Musikerinnen und Musiker sowie an versierte Amateure. Der DAS-Abschluss sichert eine Basisausbildung im Hauptfach Chorleitung und eine Berufsbefähigung als Kirchenmusiker:in. Für Amateur:innen ist der Abschluss äquivalent einem Diplom Kirchenmusik C bzw. dem schweizerischen Label CH I für Chorleitende.

Diese Weiterbildung wurde in Zusammenarbeit von ZHdK und Vertretern der Evangelisch-reformierten und der Katholischen Kirche im Kanton Zürich konzipiert.

1.2. Zielpublikum

Diplomierte Musikerinnen und Musiker

Versierte Amateure ohne anerkanntes Musikstudium können diese Weiterbildung bei entsprechender Eignung ebenfalls absolvieren.

1.3. Ziele

Der DAS Chorleitung geistlich baut auf einer individuellen Standortbestimmung auf und beinhaltet folgende Studienziele:

- Befähigung zur Leitung eines geistlichen Chores
- Musikalisch animierende, solide Dirigiertechnik
- Grundlegende stimmliche und stimmbildnerische Fähigkeiten
- Sinnvoller Umgang mit dem Klavier in der Chorarbeit
- Stilistisch breite Arbeit (inkl. Choral Light Music)
- Musiktheoretische Grundlagen

Das Studium wird mit einem Diploma of Advances Studies (DAS) abgeschlossen.

1.4. Voraussetzungen

Voraussetzungen für die Studienzulassung sind:

- Musikalische Grundbildung
- Praktische Chorerfahrung
- Gestische und stimmliche Begabung
- Kenntnisse im Klavierspiel (auch als Zweitinstrument)
- Erste dirigentische Erfahrungen
- Deutschkenntnisse GER Niveau B2
- Bestehen der Aufnahmeprüfung

2. Bedingungen

2.1. Anmeldeunterlagen

Mit der Online-Anmeldung sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Tabellarischer Lebenslauf
- Diplomkopien
- Motivationsschreiben
- Bestätigung über die bezahlte Anmeldegebühr von CHF 200.–

2.2. Aufnahmeverfahren

Anmeldeschluss

31. Mai

Aufnahmeprüfung/Standortbestimmung

Mitte/Ende Juni

- Praktische Aufnahmeprüfung
- Gespräch mit der Studienleitung und/oder der Leitung Weiterbildung Musik zur Klärung von Motivation und Organisation

Schriftliche Aufnahmebestätigung

Anfang Juli

Aufnahmeentscheid, Studienplatzbestätigung durch die Hochschule

Studienbeginn

September

3. Kosten

Kosten

Der Studiengang «DAS Chorleitung geistlich» wird von der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich sowie von der Katholischen Kirche im Kanton Zürich finanziell unterstützt.

Anmeldegebühr

Mit der Erstanmeldung ist eine einmalige Einschreibe- und Aufnahmegebühr von CHF 200.– zu entrichten.

Studiengebühr

Die Studiengebühren belaufen sich auf CHF 7'000.– (zahlbar semesterweise).

Schlussprüfungsgebühr: CHF 400.–

Zzgl. Auslagen für Notenmaterial und Lehrbücher

Im Juli und Januar wird je eine Semesterrechnung à CHF 1'750.– gestellt; eine Zahlung in Raten ist möglich.

Die Zahlung resp. erste Ratenzahlung hat vor dem Studienstart zu erfolgen.

Ausstehende Zahlungen haben den Ausschluss aus dem Studium zur Folge.

4. Inhalt & Struktur

4.1. Struktur

- Einzelunterricht Gesang/Klavier
- Gruppenunterricht:
 - o Dirigieren
 - o Didaktik/Literaturkunde/Liturgiegesang/Berufsfeldkunde
 - o Motettenchor ZHdK (wöchentlichen Proben und ein bis zwei Auftritte pro Semester)
 - o Theorie
 - o Hymnologie/Liturgik/Singleitung (samstags gemäß Stundenplan, nur im ersten Studienjahr)
- zusätzliche Studienveranstaltungen (Studientage, Wochenenden, Workshops), u.a. Baustein «Gospel singen und leiten»
- Praktika
- Neben dem Präsenzunterricht (mittwochs und samstags) muss mit Selbststudium
- (Üben, Vorbereitung, Nachbereitung) von ca. 10 Stunden pro Woche gerechnet werden.

Total 30 ECTS-Punkte

4.2. Curriculum

Fach	Inhalt	Sem./Lekt. Unter-richtstag
Dirigieren	• Schlagtechnik (sauber, lesbar, musikalisch variabel) • Dirigentisches Hören (Präzision, Intonation) • Theorie und Praxis der chorischen Stimmbildung • Probenmethodik • Partiturstudium • Grundkenntnisse einer bewussten (historisch-orientierten) Aufführungspraxis • Grundlagen der instrumentalen Ensembleleitung	4 / 120' Mittwoch
Stimmbil- dung	• Bau und Pflege des Instruments (Körper, Atem, Stimme) • Sprechtechnik • Erarbeitung von Texten und Liedern (deutsch, italienisch, englisch und französisch)	4 / 30' Mittwoch i.d.R.
Klavier	• Partiturspiel (Spiel eines Vokalsatzes auf dem Klavier arbeiten mit 4-systemigen Vokalpartituren) • Liedbegleitung (Kadenzspiel, Akkordsymbole, Begleittechniken, eigene Begleitsätze) • Korrepetition (Grundlagen, Vereinfachungen, Umgang mit Klavierauszügen)	4 / 30' Mittwoch i.d.R.
Didaktik der Chorleitung	• Probengestaltung • Arbeit in der Gruppe und mit der Gruppe • bewusster Umgang mit unterschiedlichen Gruppen (Senioren, Schola etc.) • Vertiefung chorische Stimmbildung • Praxisbezug (auch aus der individuellen kirchenmusikalischen Praxis der Studierenden) • Leiten, Führen, Begleiten, Informieren, Motivieren • Vielfalt – Selektion	2 / 45' Mittwoch

Literaturkunde	• Musikgeschichte (Epochenüberblick, Stilkunde, praktische Beispiele) • Formenlehre (häufigste Modelle, Terminologie, Gattungen der Chormusik) • Verwendung der Literatur in der gottesdienstlichen Praxis	2 / 60' Mittwoch
Motettenchor	• Chorische Stimmbildung • Praktische Chorarbeit (als Sänger/in) unter professioneller Leitung • Literatur kennenlernen • Chorleitungspraxis für Studierende des 2. Studienjahres (Probenpraxis und selbständig erarbeitete Einsingen) • Öffentliche Auftritte	4 / 90' Mittwoch
Theorie	• Allgemeine Musiktheorie (Intervalle, Tonarten und Ton-systeme, Rhythmus, Akkorde und Akkordverbindungen, zweistimmiger Kontrapunkt) • Gehörbildung (singen und hören, Diktate, vergleichen-des Hören, Fehler erkennen)	2 / 100' Mittwoch
Liturgik/ Hymnologie (ökume- nisch)	• Ziel: Kompetenz, das gottesdienstliche und musika-lische Leben der Gemeinden verantwortlich mitzugestal-ten. • wichtigste Gottesdiensttypen (Messe, Predigtgottesdienst, Tagzeiten) • liturgische Stücke und ihre Funktion • liturgische Zeitordnungen und Räume (Kirchenjahr, Kir-chenbau) • Einsatz von Chor und Orgel im Gottesdienst • Geschichte, Form und Funktion des Kirchenliedes • Vertrautheit mit den Gesangbüchern (KG/RG) und mit hymnologischen Hilfsmitteln	2 / 60' Samstag
Singleitung und Got- tesdienst- gestaltung (ökume- nisch)	• Singanimation mit Publikum bzw. Gottesdienstbesu-chern • Arbeit mit Kanons • Liedeinführungen • Gestaltung von Offenen Singen • Methoden- und Stoffkenntnis • Gestaltungsmöglichkeiten der wichtigsten Gottesdienstformen (Messe, Predigtgottesdienst, Tagzeiten) • Praktischer Umgang mit den Erfordernissen des Kir-chenjahrs • musikalisch-liturgische Gottesdienstgestaltung an Bei-spielen	2 / 60' Samstag
Liturgiege- sang I	• Grundsätzliches zum Kantorendienst (Vorsänger) • Kantillation und Psalmodie • Stilgesetze freirhythmischer (gregorianischer) Musik • Deutsche und lateinische Sologesänge aus dem KG/RG, Cationale und anderen Publikationen • Weitere Formen	1 / 60' Mittwoch

Liturgiegesang II	• Weiterführung der Inhalte von Liturgiegesang I (Praxiskurs) • Dirigieren freirhythmischer (gregorianischer) Formen • Improvisationsmodelle für deutschen Liturgiegesang • Gregorianisches Repertoire (Rufformen, Ordinarium, Proprium, Offizium) • Verschiedene Gregorianische Vortragsstile • Modi der gregorianischen Gesänge • Umgang mit der lateinischen Sprache • Gregorianische Notation • Grundneumen (St. Gallen) • Ausgaben, Publikationen • Integration in die heutige Liturgie	1 / 60' Mittwoch
Berufsfeldkunde	• Planung • Berufsbild, Anstellungsfragen, Zusammenarbeit • Grundsatzdokumente (Liturgiekonstitution des Vaticanum II und Folgeerlasse, Kirchengesetz und Kirchenordnungen im Kanton Zürich, Orientierungshilfe Kirchenmusik) • Fachzeitschriften und Internetseiten • Berufsverbände	1 Samstag pro Semester
zusätzliche Studienveranstaltungen	Ca. 1 pro Semester, Themen: • Kinderchorleitung (1-2 Studientage) • Choral Light Music (Baustein «Gospel singen und leiten», 1 Wochenende) • Evtl. Prüfungsvorbereitung	
Berufspraxis	• Zwei Chorpraktika, eines auch als Singwoche möglich (testatpflichtig, Praktikumsbericht) • Hospitationsmöglichkeiten bei allen Dozierenden während der ganzen Ausbildung (Proben, Gottesdienste, Geistliche Konzerte, Vorbereitungsarbeiten) • Kirchenmusikalische Veranstaltungen (Kongresse, Konferenzen etc.)	

4.3. Studiendaten

Studienstart ist jeweils im Herbstsemester (September).

Der Unterricht findet jeweils mittwochs, 13.00–21.00 Uhr (im zweiten Jahr nur bis 19.00 Uhr) und samstags, 08.15–12.30 Uhr (gemäss Stundenplan), statt.

Unterrichtswochen sind die Wochen 38–40 / 43–51 / 2–4 / 11–16 / 19–25.

Prüfungswochen sind die Wochen 23–27.

4.4. Studienort

Der Unterricht findet in der Regel in den Räumlichkeiten der Zürcher Hochschule der Künste (Toni-Areal, Zürich) statt.

4.5. Studienleitung & Dozierende

Studienleitung

Dr. Stephan Klarer

stephan.klarer@zhdk.ch

Dozierende DAS Kirchenmusik Orgel und Chorleitung geistlich (Stand 2022)

Ulrike Andersen, Dozentin für Stimmbildung

Risch Biert, Dozent für Klavier und Populärmusik Klavier

Margrit Fluor, Dozentin für Orgel

Dominique Girod, Dozent für Theorie

Simon Hebeisen, Dozent für Orgelbaukunde

Emanuele Jannibelli, Dozent für Liturgisches Orgelspiel, Stil- und Literaturkunde und Orgel

Prof. Andreas Jost, Dozent für Orgel

Dr. Stephan Klarer, Dozent für Chorleitung, Didaktik, Liturgik/Hymnologie und Liturgiegesang

Susanne Rathgeb, Dozentin für Begleitpraxis und Orgel

Gabriela Schoeb, Dozentin für Singleitung und Gottesdienstgestaltung

Prof. Tobias Willi, Dozent für Orgelimprovisation und Orgel

Samuel Zünd, Dozent für Stimmbildung

Zusätzliche Gastdozent:innen

4.6. Änderungen im Studienplan

Änderungen wie zusätzliche oder verlängerte Einzelstunden, mehr Kurse etc. müssen mit der Leitung Weiterbildung Musik abgesprochen werden. Da die Angebote in der Weiterbildung kostendeckend durchgeführt werden müssen, haben mehr Fächer oder Unterricht immer auch eine Kostenfolge.

4.7. Studienumfang / Absenzen

Der DAS Chorleitung geistlich dauert zwei Jahre und setzt sich aus Präsenzunterricht und individuellem Selbststudium zusammen. Der Studiengang wird mit 30 ECTS ausgewiesen.

Während des Studienjahrs erfolgt das Studium eigenverantwortlich.

Absenzen sind frühzeitig mit den Dozierenden abzusprechen. Zusätzlich ist das Sekretariat Kirchenmusik und die Studienleitung im Cc zu informieren. (mirjam.minichiello@zhdk.ch; Tel. +41(0)43 446 51 42)

4.8. Annullierung der Anmeldung / Studienabbruch / Studienunterbruch

Eine Annullierung der Anmeldung ist schriftlich mitzuteilen. Nach schriftlicher Annahme des Studienplatzes ist eine kostenlose Annullierung nicht mehr möglich.

Bei Studienabbruch besteht kein Anspruch auf Kostenrückerstattung.

Ein Studienunterbruch ist nur in Härtefällen möglich. Die maximale Dauer eines Unterbruchs beträgt ein Semester und ist kostenpflichtig.

Eine Studienverlängerung resp. die Verschiebung des Abschlusses ist maximal zweimal und bis maximal zwei Semester nach dem regulären Abschluss möglich. Verschiebungen sind ebenfalls kostenpflichtig.

Es gelten die Allgemeinen Bedingungen Zentrum Weiterbildung ZHdK.

Siehe unter www.zhdk.ch/weiterbildung.ch

4.9. Prüfungsreglement

A. Aufnahmeprüfung

Mündlich

(Dauer: 20 Minuten)

- Singen eines (Solo-)Liedes (korrepetiert durch Dozierende)
- Vomblattsingen einer Chorstimme (Schwierigkeitsgrad Motette "Jubilare Deo" von O. Lasso; ars musica IV, S. 68)
- Rhythmusübung (sprechen, klatschen, bewegen)
- Vortragen eines deutschen Textes (prima vista)
- Anstimmen mit Stimmgabel und Dirigieren eines vorbereiteten Chorsatzes (5 Kopien mitbringen)
- Vorspiel auf dem Klavier (evtl. zusätzlich auch auf einem anderen Instrument falls Klavier Zweitinstrument)
- Einfache Kadenzen (I-IV-V-I) in Dur/Moll bis 4 Vorzeichen auf dem Klavier auswendig spielen können
- Vomblattspiel am Klavier eines 4-stimmigen Choralatzes, notiert auf 2 Notenlinien (Violin- und Bass-Schlüssel)

Schriftlich (Theorie)

(Dauer: 60 Minuten)

- Intervalle gross/klein, Dreiklänge Dur/Moll, vermindert/übermässig hören und notieren
- Melodiediktat tonal
- Rhythmusdiktat

B. Zwischenprüfung (nach 2 Semestern)

Mündlich

(Dauer: 30 Minuten, inkl. persönliches Feedback)

- Dirigat eines Repertoire-Stückes
- Vortrag eines Liedes
- Vortrag eines Chorstückes auf dem Klavier
- Vomblattsingen einer mittelschweren Chorstimme

C. Leistungsnachweise, Prüfungen

Die nachfolgend aufgelisteten Fächer werden am Ende des Semesters (bei zweisemestrigen Kursen am Ende des zweiten Semesters) abgeschlossen.

Theoretische Fächer

(Notendurchschnitt der Fächergruppe zählt doppelt):

- Theorie (schriftliche Prüfung, Note zählt dreifach)
- Didaktik der Chorleitung (schriftliche Prüfung, Note zählt doppelt)
- Literaturkunde (schriftliche Prüfung, Note zählt doppelt)

Kirchenmusikalische Fächer

(Notendurchschnitt der Fächergruppe zählt doppelt):

- Liturgik / Hymnologie (Hausarbeit, Note zählt doppelt)
- Gottesdienstgestaltung (mündliche Prüfung, Note zählt doppelt)
- Berufsfeldkunde (Testat, keine Note)
- Liturgiegesang (praktisch Prüfung, Note zählt doppelt)
- Singleitung (praktisch Prüfung, Note zählt doppelt)

D. Abschlussprüfung

1. Dirigieren / Chorleitung

(Notendurchschnitt der Fächergruppe zählt vierfach)

1.1. Technikprüfung (15 Minuten, Note zählt einfach)

- 1.1.1. Dirigieren von vorbereiteten, anspruchsvollen Stücken der Repertoire-Liste
- 1.1.2. Dirigieren eines mittelschweren Stückes vom Blatt

1.2. Prüfung mit dem Motettenchor ZHdK (20 Minuten, Teilbereiche einzeln benotet, Note zählt einfach)

- 1.2.1. Arbeit an einem Wochenstück (dem Chor unbekannt)
- 1.2.2. Begleiten und Führen eines Chorsatzes am Klavier (Stück dem Chor bekannt)

1.3. Prüfung mit dem eigenen Chor (90 Minuten inkl. Feedback, Teilbereiche einzeln benotet, Note zählt einfach)

- 1.3.1. Einsingen (15 Minuten)
- 1.3.2. Arbeit an einem Werk, das dem Chor bekannt ist (15 Minuten)
- 1.3.3. Arbeit an einem Werk, das dem eigenen Chor unbekannt ist (15 Minuten)
- 1.3.4. Kolloquium über chorleiterische Themen (15 Minuten)

An die Prüfung mit eigenem Chor sind je vier Kopien der Noten aller zu probenden Stücke für die Jury mitzubringen.

2. Stimmliche und instrumentale Fähigkeiten

(Notendurchschnitt der Fächergruppe zählt doppelt)

2.1. Stimmbildung (20 Minuten, Teilbereiche einzeln benotet, Noten zählen einfach)

- 2.1.1. Singen eines Sololiedes (in der Regel mit Klavier-Begleitung)
- 2.1.2. Singen verschiedener Chorstimmen aus der Repertoire-Liste Dirigieren (vgl. 1.1.)
- 2.1.3. Vomblattsingen von Chorstimmen
- 2.1.4. Vortrag und Gestaltung eines Textes (Es muss nach Möglichkeit in mehr als einer Sprache gesungen oder gesprochen werden)

2.2. Klavier (25 Minuten, Teilbereiche einzeln benotet, Noten zählen einfach)

- 2.2.1. Spielen eines eigenen Lied-Begleitsatzes oder einer Liedbegleitungs-Improvisation aus der eingereichten Lieder-Liste
- 2.2.2. Spielen eines A-cappella-Chorsatzes vorbereitet (auf vier Systemen)
- 2.2.3. Darstellen eines Chorsatzes mit Klavierbegleitung gemäß den individuellen technischen Fähigkeiten (Wochenstück)

3. Diplomarbeit

(Note zählt einfach)

Spätestens 6 Wochen vor der Schlussprüfung im Hauptfach Dirigieren ist von den DAS-Studierenden eine schriftliche Diplomarbeit als pdf einzureichen (per Mail an das Sekretariat Kirchenmusik und die Studienleitung). Sie soll in Form eines kurzen Programmhefts (Umfang ca. 10-12 Seiten) oder eines CD-Booklets ein eigenes Konzert- oder Gottesdienstprojekt beschreiben.

Verlangte Inhalte der Arbeit (für Details siehe "Leitfaden Diplomarbeit"):

- Projektbeschreibung
- Programmablauf
- Kurzportrait jedes Werkes bzw. Satzes
- Lebenslauf der Ausführenden

E. Praktika

1. Chorpraktikum 1

Als Chorsänger:inn ist ein ganzes Projekt (8-12 Proben und Aufführung) in einem Chor mitzusingen. Dadurch soll die Erfahrung als Chorsänger:in vergrößert werden. Ebenso soll die Wirkung der Arbeit einer:ines Dirigenten:in auf den Chor bewusst wahrgenommen werden. Praktische Mitarbeit im Einstudierungsprozess (Leiten von Einsingen, Teilproben etc.) sind nicht Teil der Praktikums-pflicht, aber willkommene Ergänzungen. Alternativ kann ein Chorpraktikum auch in Form einer In-tensiv-Woche absolviert werden, die sich der Einstudierung anspruchsvoller Chorliteratur widmet (Singwoche, Kirchenmusikwochen des SKMV, Oratoriums-Einstudierung etc.).

2. Chorpraktikum 2

DAS Studierende absolvieren ein zweites Chorpraktikum mit den grundsätzlich gleichen Ziel-setzungen wie unter 1. beschrieben. Über dieses zweite Praktikum ist ein Praktikumsbericht zu er-stellen, der ein besonderes Augenmerk auf die Arbeit des Dirigenten (Vorbereitung, Proben-gestal-tung, Organisation, Soft-Skills, Dirigentisches, Stimmbildnerisches etc.) richtet.

5. Abschluss

Der Studiengang wird mit einem Diploma of Advanced Studies (DAS) abgeschlossen. Das Zertifikat beschreibt die Arbeitsleistung (Präsenzunterricht und Selbststudium) und bestätigt die erfolgreiche Unterrichtsteilnahme. Es wird keine Note erstellt.

Der Abschluss schliesst Praktika, Prüfungen im Hauptfach, eine Diplomarbeit sowie Nebenfachprüfun-gen mit ein.

6. Allgemeine Bedingungen und weiterführende Informationen

Mit der Unterschrift zur Anmeldung werden die allgemeinen Bedingungen für Weiterbildungs-angebote der ZHdK anerkannt. Siehe www.zhdk.ch/weiterbildung.

Angebote im Bereich Musikpraxis sind mit anderen Angeboten der Weiterbildung Musik kombinierbar. Die Studieninhalte können gemäss den individuellen Bedürfnissen und dem persönlichen Profil zur Weiterbildung zusammengestellt werden. Eine kostenlose Erstberatung kann über das Sekretariat Zentrum Weiterbildung vereinbart werden.

Weitere Informationen unter www.zhdk.ch/weiterbildung

Zürich, November 2024

Dr. Stephan Klarer, Studienleitung DAS Chorleitung geistlich / DAS Kirchenmusik Orgel
Prof. Tobias Willi, Leitung Kirchenmusik
Katharina Rengger, Leitung Weiterbildung Musik